

## Corona – Verfassungstest und Detektivgeschichte

Dr. med. Matthias Gauger; 14.06.2020; dieses Dokument darf gerne verlinkt, kopiert, weitergeleitet werden.

Die Coronawelle ist in unserer Region glimpflich abgelaufen, worüber ich - wie wir alle - sehr erleichtert bin. Gemäss dem bekannten Immunologen Prof. Beda Stadler (Sonntagszeitung vom 31.05.20) ist die derzeitige Ansteckungswahrscheinlichkeit in der Schweiz vergleichbar mit einem Fünfer im Lotto. Haben die Massnahmen gegen das Virus so gut gegriffen, oder war es von Anfang an gar nicht so gefährlich? – All die Akutmassnahmen und alle unsere Fragen rund um Corona, wie sie nun seit Monaten die Medien und viele unserer Diskussionen füllen, sind verständlich, - die *Einseitigkeit* dieser Blickausrichtung mit all ihren Auswirkungen beunruhigt mich jedoch derart, dass ich *darin* die eigentliche Menschheitskrise sehe.

«Natur begreifen und nicht bekämpfen, das ist das wichtigste. So profitierst du selber am meisten.»

Sepp Holzer, durch seinen Erfolg mit Permakultur bekannt gewordener österreichischer Bergbauer

All unsere Überlegungen setzen stillschweigend immer voraus, dass das Virus *direkt* unser Problem ist, auf welches wir abzielen müssen. «Wenn wir das Virus eliminiert haben, sind wir wieder auf Kurs.» Und es sieht ja ganz danach aus, dass wir der Natur auch diesmal auf's Neue beweisen, dass wir Menschen fertig werden mit allem, was unseren Fortschritt aufhält auf dem Weg zu... – ja wohin eigentlich? Wir haben uns weltweit darin vertieft, den Störenfried Corona mit all unserer menschlichen Cleverness und Tatkraft aus dem Weg zu räumen, ohne auch nur einen Moment aufzuschauen, ob wir überhaupt noch auf diesem Weg sind, der uns unserem Ziel näherbringt.

Ich habe als Arzt über die 21 Jahre, welche ich nun schon im Muotathal tätig bin, gelernt, dass es sich immer lohnt, störende Symptome, welche in unserem Körper und Leben auftreten, als Anlass zu nehmen, sich über die Angemessenheit unserer Zielausrichtung klar zu werden. Stimmt der Kurs noch? Dank diesem Innehalten werden scheinbare Hindernisse oft zu wertvollen Wegweisern oder erweisen sich sogar als Schutzbarrieren, welche wir in unserem eigenen Interesse auf keinen Fall durchbrechen dürfen. Corona ist für mich ein weiteres solches Symptom, das wir dringend dazu benutzen sollten, uns an unsere Ziele zu erinnern.

Für die Benennung der gemeinsamen Zielrichtung in der Schweiz haben unsere Vorfahren im Artikel 2 der Bundesverfassung aus meiner Sicht meisterhaft schöne Formulierungen gefunden [1]: Schutz von Freiheit und Recht, Wahrung unserer Unabhängigkeit und Sicherheit, Förderung der gemeinsamen Wohlfahrt, der nachhaltigen Entwicklung, des inneren Zusammenhaltes, der kulturellen Vielfalt, der Chancengleichheit, Sorge tragen für die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. Jedesmal, wenn ich diese Begriffe auf mich wirken lasse, bin ich tief gerührt, weil ich darin eine sehr weise und naturverstehende Grundhaltung erkenne. Die Ausrichtung auf diese Werte ist aus meiner ärztlichen Sicht auch gleichzeitig der beste Garant, um nachhaltig lebendig und gesund zu bleiben.

«Der intuitive Geist ist ein heiliges Geschenk und der rationale Verstand ein treu ergebener Diener. Wir haben eine Gesellschaft erschaffen, welche dem Diener huldigt und das Geschenk vergessen hat.» Albert Einstein

Die Schweizer Verfassung beweist intuitives Verständnis für die Grundbeschaffenheit der Natur als Ganzheit (Universum = «in eins gekehrt»), in welcher jede Veränderung jeweils aus dem Ganzen kommt und sich auf das Ganze auswirkt. Alles befiehlt und alles gehorcht zu gleicher Zeit, was dem heute weithin akzeptierten quantenphysikalischen Weltbild entspricht. Die Konsequenz von dem, was

ich als Mensch verändere, wird wiederum mich verändern. Die Konsequenz von dem, was wir als Menschheit verändern, wird wiederum auf uns einwirken. Innerhalb dieser unabänderlichen Spielregel haben wir schöpferische Veränderungsfreiheit, was natürlich Verantwortung mit sich bringt. Wenn darum in der Präambel die Verfassungebenden «in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung» den «Namen Gottes des Allmächtigen» anrufen, so geben sie zu erkennen, dass sie diese allmächtige und allgegenwärtige Spielregel der Natur verstanden haben und sich ihr bewusst unterstellen.

Ich bin glücklich, in einem Land Medizin betreiben zu dürfen, welches die nachhaltige gemeinsame Wohlfahrt (= Volksgesundheit), die dauerhafte Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen für uns und künftige Generationen und die Förderung der Vielfalt in der Einheit als Zweck seiner Existenz ansieht. Wir alle dürfen uns aufgehoben fühlen in dieser Verfassung, welcher ein Naturverständnis zugrunde liegt, das auch nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen solide Gültigkeit hat.

Der Kompass der Schweiz ist somit perfekt gesetzt und im Einklang mit dem allmächtigsten der Naturgesetze. Wir müssen nur noch die Kompassnadel beobachten und haben damit eine ideale Orientierungs- und Korrekturmöglichkeit zu unserer Verfügung. Je direkter wir Kurs halten auf unsere Normen, desto weniger wird die Nadel ausschlagen und desto normaler und wohler wird es sich anfühlen.

Derzeit erhalten wir eine Fülle von Beteuerungen, dass wir auf gutem Kurs zur Normalität sind. Das würde ja heissen, wir sind auf gutem Kurs zu den in unserer Verfassung festgelegten Normen. Wenn Sie wissen wollen, ob das auch wirklich stimmt, können Sie den einfachen Test machen: Fühlt sich diese «neue Normalität» nach Corona gut und wohlig für Sie an? Spüren Sie «Wohlfahrt» in Hinblick auf unsere gesetzten Ziele? Fühlte sich überhaupt die alte Normalität vor Corona gut und warm ums Herz für Sie an?

«Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

Antoine de Saint-Exupéry in «der kleine Prinz»

«Die Natur hat immer recht. Und die Irrtümer und Fehler sind immer des Menschen.»

Johann Wolfgang v. Goethe

Das *Wesen der Natur* gibt nichts um unsere Worte, Meinungen und Erwartungen, die wir über es haben. Es kann sich nicht in unsere Diskussion über Normalität einlassen, als ob wir dadurch etwas an ihm ändern könnten. Selbst der Allmächtige kann seine Natur unseren selbstgemachten Normalitätsvorstellungen zuliebe nicht ändern.

Doch wir erhielten ein Warnsystem zur Verfügung, welches uns unbestechlich signalisiert, ob unsere momentane Verfassung mit der vom Leben angestrebten Normalverfassung übereinstimmt. Wir nennen es «Stress». Stress entsteht immer dann, wenn unser körpereigener Schutzwächter ein Abweichen der Kompassnadel und damit eine Bedrohung unserer Sicherheit wahrnimmt. Stress soll uns von der Gefahrenzone entfernen und unserer Grundverfassung näherbringen. Je mehr Abweichung von unserer Wohlfahrt, desto mehr «liebevolles Stүpfen» der Nadel, desto mehr Anzeichen von Stress.

Stress aus Sicht der Natur ist eine Art Kompass und Schutzengel zugleich. Die Kompassnadel wird zum Stachel, wenn wir zu stark von unserem Wohlfahrtskurs abweichen.

Haben wir Stress in der Schweiz? - Wir haben *himmelschreienden* Stress. Wussten Sie, dass nicht nur Schlafstörungen, Verspannungen, Verdauungsstörungen und Unausgeglichenheit typische Auswirkungen von chronischem Stress sind, sondern dass auch Übergewicht (42 % der Erwachsenen), Diabetes mellitus Typ II (450'000 Menschen), viele Formen von Krebs, Osteoporose (600'000 Menschen), Depressionen (700'000 Menschen nehmen regelmässig Antidepressiva ein), chronische Schmerzen (1.5 Millionen Menschen), Impotenz, Unfruchtbarkeit, Bluthochdruck (18% der Bevölkerung über 15 Jah-

ren), Herzinfarkt (ca. 15'000/Jahr), Demenz (151'000 Menschen), Autoimmunerkrankungen, rheumatische Erkrankungen usw. und nicht zuletzt auch Immunschwäche und Infektionskrankheiten (wie Covid-19) Auswirkungen von Stress sind oder sich zumindest durch Stress erheblich verschlechtern? Dies sind keine Bagatell-Wehwechen sondern Killer. Allein an Herzinfarkten und anderen Herz-Kreislauf-Erkrankungen sterben hierzulande jährlich mehr als 20'000 Menschen, - oft im besten Alter.

Das reichste Land mit einem der besten Gesundheitssysteme der Welt verhindert nicht, dass diese Zahlen immer noch weiter steigen. Das Land, welches die gemeinsame Wohlfahrt zum obersten Ziel hat, lässt zu, dass die Verfassung unserer Volksgesundheit in einen desolaten Zustand und damit in krassen Widerspruch zu unserer Staatsverfassung gerät. In unserem eigenen Heimatland haben wir uns von unseren höchsten Werten, von unserer Natur, von unserer Verfassung «entfremdet» [2].

«Ich bin wie alle Menschen:  
Ich sehe die Welt so, wie ich  
sie gerne hätte, und nicht so  
wie sie tatsächlich ist»  
Paulo Coelho in «Der Alchemist»

Was liegt näher, als nun mit offenem Blick unsere Situation so anzusehen, *wie sie tatsächlich ist*, zu erkennen, dass uns unsere unpassenden Überzeugungen über die Beschaffenheit der Natur in diesen Stress gebracht haben, uns auf unsere tief verankerten Ziele zu besinnen und dann die Lösungen entstehen zu lassen? Doch ich beobachte, dass wir diese einfache Lösung tabuisieren und lieber alles andere tun, was uns noch übrigbleibt um unseren Stress erträglicher zu machen: Ignorieren, vergessen, uminterpretieren, wegschauen, ablenken, die Natur passend machen, so gut es geht. Dies sind Scheinlösungen, welche nicht *auf Dauer* funktionieren.

terpretieren, wegschauen, ablenken, die Natur passend machen, so gut es geht. Dies sind Scheinlösungen, welche nicht *auf Dauer* funktionieren.

«Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand.»  
Charles Darwin, der wohl berühmteste Naturbeobachter aller Zeiten

Corona scheint ein Problem zu sein, auf welches unsere alte Vorstellung einer von aussen kommenden feindlichen Natur anwendbar ist. Eine gute Gelegenheit, uns von unserer verfahrenen Wohlfahrt abzulenken. Doch wenn wir unsere innigste Verbundenheit mit der Natur ignorieren, verstricken wir uns im Nu in einen Stellungskrieg, der erneut unserer *nachhaltigen* Wohlfahrt mehr schadet als nützt. Der unter oberflächlichem Blick geführte Kampf braucht unsere Ressourcen auf und zwingt uns zu sozialer Distanz. Etwas vom Wertvollsten für Gesundheit, Glück und Langlebigkeit sind hingegen menschliche Wärme und Nähe, sicherheitsvermittelnde Körperkontakte und tragende Beziehungen [3].

«Die beste Methode, eine  
Pandemie zu überleben, ist,  
sie gar nicht erst entstehen zu  
lassen.» Michael Greger, Arzt, Autor  
und Betreiber von [www.nutritionfacts.org](http://www.nutritionfacts.org)

Stress macht uns verwundbar für Corona, und unsere Bewältigungsstrategien erzeugen noch mehr Stress. Wussten Sie darüber hinaus, dass die Entstehung des Coronavirus ebenfalls bereits eine *Folge* unserer Naturentfremdung ist? Das Virulentwerden der Coronaviren ist Konsequenz unseres unnatürlichen Umgangs mit unseren Mitkreaturen, den Tieren [4]. Bei Covid-19 ist es vermutlich das illegale Handeln und Verspeisen des vom Aussterben bedrohten Schuppentieres gewesen, was dem Virus den

Sprung auf den Menschen ermöglichte [5]. Wenn wir die Folge behandeln und die Ursache unberücksichtigt lassen, verhaften wir den üblichen Verdächtigen und lassen den Hintermann ungeschoren. Er wird sein Unwesen weitertreiben. Wer ist diese ominöse und einflussreiche Graue Eminenz, welcher wir weiterhin dienen, selbst wenn Sie uns nachweislich grossen Schaden anrichtet?

«Bei Coronaepidemien liegt die ultimative Lösung darin, die Einstellungen der Menschen zu ändern.» chinesische Virusforscher (sinngemässes Zitat [12])

Auch unser Medizinsystem macht in grossem Stil mit bei diesem Versteckspiel. So hat sich beispielsweise die Spermienqualität der Männer in den letzten Jahrzehnten drastisch verschlechtert, um mehr als 50 % in weniger als 40 Jahren [6]! Alle wissenschaftliche Evidenz deutet darauf hin, dass auch dies eine Konsequenz des Wirkens ein und desselben «Hintermannes» ist. Doch anstatt diesen Saboteur endlich beim Namen zu nennen, um so die Möglichkeit zu erhalten, uns von seinen Machenschaften zu befreien, wählen wir ganz offiziell eine Vertuschungsstrategie: Wir erklären die jetzige miserable Spermienqualität zur «Normalität», indem wir einfach die Normalwerte herabsetzen [7]. Ein solches Vorgehen entspricht für mich einem unstatthaften Manipulieren am Kompass, um den jetzigen Stand der Nadel normaler erscheinen zu lassen, als er ist. Dieser Verschwindetrick ist doppelt verwerflich, denn er macht unsere Fertilität nicht besser und verdeckt die Chance einer echten Ursachenbehebung. Ich könnte Ihnen leider mühelos eine sehr lange Liste an hochoffiziellen aktuellen medizinischen Behandlungsstrategien liefern, welche alle nach diesem kurzsichtigen Prinzip funktionieren. Das Schönreden der Fachwelt ist der Natur egal. Dies ist und bleibt schlechte Medizin, welche unsere schlechte Volksgesundheit noch schlechter macht.

Alles läuft auf die scheinbar tabubrechende Frage hinaus: Wer oder was ist dieser Akteur im Hintergrund, der all diesen Stress angerichtet hat und ungebremst weiterhin anrichtet?

Wahrheit, die man selbst entdeckt, verträgt man am Besten, - und sie wirkt am Besten.

Coronalösung? - mein Vorschlag für eine Arbeitshypothese: Krankheiten unserer Zeit beruhen nicht auf Fehlern der Natur, sondern auf Fehlern in unseren Vorstellungen über die Natur.

Zu dieser Frage habe ich bereits mehrfach eine Antwort formuliert, welche für mich am meisten Sinn ergibt [8] [9] [10] [11]. Ich möchte Sie aber einladen, die Indizien in diesem Text auf sich wirken zu lassen und selbst zum Detektiv zu werden. Wo befindet sich die Machtzentrale über unser eigenes menschliches Verhalten? Wer oder was könnte uns dazu bringen, dass wir Menschen ein derart selbstzerstörerisches Verhalten an den Tag legen, ohne dass wir es für nötig finden, die Ursachen zu beheben, sondern sie lieber zu vertuschen und den Stress zu erleiden? Wer stellt das Wesen der Natur in Frage, als ob er es besser wüsste? Wer stellt sich gegen sich selbst?

Unsere Körper, die Schweiz, die Erde vibrieren vor Alarmzeichen der Natur. Machen Sie sich jetzt daran, den epischen Krimi, welcher sich hier und jetzt «live» zuspitzt und in welchem Sie real zu den Opfern zählen, für sich zu entschlüsseln. Es ist höchste Zeit für jeden Einzelnen, für unser Land und für uns als globale Gemeinschaft, die Hintergründe ans Licht zu bringen. Dafür setze ich mich ein.

Unsere Körper, die Schweiz, die Erde vibrieren vor Alarmzeichen der Natur. Machen Sie sich jetzt daran, den epischen Krimi, welcher sich hier und jetzt «live» zuspitzt und in welchem Sie real zu den Opfern zählen, für sich zu entschlüsseln. Es ist höchste Zeit für jeden Einzelnen, für unser Land und für uns als globale Gemeinschaft, die Hintergründe ans Licht zu bringen. Dafür setze ich mich ein.

Was könnte es Wichtigeres, Spannenderes und Lohnenswerteres auch für Sie geben? Der Weg wird sich wieder auftun zu unseren naturgegebenen und verfassungsmässig verankerten Zielen: Freiheit, gemeinsame Wohlfahrt, Nachhaltigkeit, Grundlagenerhaltung, Lebensentfaltung, - Zufriedenheit.

«Letztendlich sucht jeder Mensch einfach nur Zufriedenheit.» Dalai Lama (sinngemässes Zitat)



## Literaturverzeichnis

- [1] Bundesrat, „Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999,“ [Online]. <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995395/index.html>.
- [2] J. S. Hannemann, et al, „Burn-out und Psychoneuroimmunologie: Entzündet sich der Mensch an der Gesellschaft?,“ *Psychiatrie + Neurologie*, S.18-22, 2019.
- [3] R. Waldinger, „What makes a good life? Lessons from the longest study on happiness,“ 2015, [Online]. [https://www.ted.com/talks/robert\\_waldinger\\_what\\_makes\\_a\\_good\\_life\\_lessons\\_from\\_the\\_longest\\_study\\_on\\_happiness](https://www.ted.com/talks/robert_waldinger_what_makes_a_good_life_lessons_from_the_longest_study_on_happiness). [Zugriff am 14.06.2020].
- [4] M. Greger, „Where Did the COVID-19 Coronavirus Come From?,“ 06.06.2020. <https://nutritionfacts.org/video/where-did-the-covid-19-coronavirus-come-from/>. [Zugriff am 14.06.2020].
- [5] T. Zhang, Q. Wu, Z. Zhang, „Probable Pangolin Origin of SARS-CoV-2 Associated with the COVID-19 Outbreak,“ *Curr Biol*, S. 1346-1351, 30(7), 2020.
- [6] H. Levine, et al, „Temporal trends in sperm count: a systematic review and meta-regression analysis,“ *Human Reproduction Update*, S. 646–659, (6)23, 2017.
- [7] World Health Organization, „WHO laboratory manual for the Examination and processing of human semen, FIFTH EDITION,“ 2010. [Online]. [https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44261/9789241547789\\_eng.pdf;jsessionid=D266B312514FA56F8174C549620A1813?sequence=1](https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44261/9789241547789_eng.pdf;jsessionid=D266B312514FA56F8174C549620A1813?sequence=1). [Zugriff am 14.06.2020].
- [8] M. Gauger, in *Das Allerweltsheilmittel*, Schwyz, Triner, 2016, S. 206 ff.
- [9] M. Gauger, in *Schmerzlos*, Schwyz, Triner, 2018, S. 67 ff.
- [10] M. Gauger, „Natur - Wunder - Mindset-Medizin,“ 2020. Available: [http://mindset-medizin.ch/wp-content/uploads/Natur\\_Wunder\\_Mindset\\_Medizin.pdf](http://mindset-medizin.ch/wp-content/uploads/Natur_Wunder_Mindset_Medizin.pdf). [Zugriff am 14.06.2020].
- [11] M. Gauger, „Praxiskonzept, - Schriftliche Abschlussarbeit im Rahmen des CAS 2019 Gesundheitspsychologische Lebensstiländerung und Mind Body Medicine an der Universität Zürich,“ 14.02.2020. [http://mindset-medizin.ch/wp-content/uploads/Praxiskonzept\\_Gauger\\_CAS2019.pdf](http://mindset-medizin.ch/wp-content/uploads/Praxiskonzept_Gauger_CAS2019.pdf). [Zugriff am 14.06.2020].
- [12] J. Li, J. Li, X. Xie, et al, „Game consumption and the 2019 novel coronavirus. “ *Lancet Infect Dis*. S. 275-276, 20(3), 2020.